

# Methodische Ratschläge

Weiter sollte die Parteileitung beachten:

- Die der Berichtswahlversammlung folgenden Mitgliederversammlungen sind auch unter dem Gesichtspunkt auszuwerten, wie die Erfüllung | der in der Entschließung der Grundorganisation | gestellten Aufgaben beraten und kontrolliert wird.
- Die Parteileitung erteilt an Leitungsmitglied B der, Parteiaktivisten und andere Genossen konkrete Aufgaben zur Auswertung der Mitglieder-Versammlung in Parteigruppen, Massenorganisations und Arbeitskollektiven.
- Ein Leitungsmitglied sollte die verantwortlichen Genossen für die Betriebszeitung, den Betriebsfunk und die Wandzeitungsarbeit auf wichtige Probleme der Auswertung der Mitgliederversammlung hinweisen.
- Die Parteileitung sollte auch kritisch einschätzen, ob das Referat den Erwartungen der Genossen entsprach und zur Diskussion angeregt hat bzw. welche Schlußfolgerungen für die nächsten Versammlungen zu ziehen sind.
- Bei der Auswertung der Diskussion sind grundsätzlich alle Meinungen, Vorschläge und Hinweise zu beachten und ist kontrollierbar festzulegen, welcher Genosse bis wann auf bestimmte Fragen zu antworten bzw. über die Bearbeitung von Vorschlägen und Hinweisen zu berichten hat.
- Die Parteileitung bestätigt das Protokoll der Mitgliederversammlung und sichert, daß auch die Genossen über die Ergebnisse der Mitgliederversammlung informiert werden, die nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen konnten.

(NW) §

aktiv von der Kreisleitung beauftragt werden, sofort in ihren Grundorganisationen und in ihren Kollektiven alle Genossen und Kollegen zu informieren und mit ihnen die Probleme zu beraten.

## Parteigruppen in den Komplexen

- Die beiden Kreisleitungen haben dafür gesorgt, daß durch zeitweilige Parteigruppen in den Arbeitskomplexen Parteiarbeit geleistet wurde. In der kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion Hadmersleben, Kroppenstedt, Westeregeln wurden die Genossen so eingesetzt, daß in allen größeren Komplexen, sowohl in der Frühjahrsbestellung, bei den Pflegearbeiten, bei der Getreide- und Hackfruchternte bis zu den Herbstarbeiten, zeitweilige Parteigruppen gebildet werden konnten. Ein wichtiges Anliegen der Parteigruppen ist es, dazu beizutragen, daß in den Arbeitskollektiven eine echte Wettbewerbsatmosphäre entsteht. Dazu gehört die regelmäßige öffentliche Auswertung, der Vergleich der Leistungen, der Erfahrungsaustausch, die gegenseitige Hilfe, die Würdigung guter Ergebnisse und die Auseinandersetzung mit Mängeln. So wird die Bereitschaft aller gefördert, bewußt das Neue in Gestalt der kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion zu festigen und hohe Leistungen zu vollbringen.

Um die Parteiarbeit der Genossen in den zeitweiligen Parteigruppen wirksamer zu gestalten, werden wir gemeinsam mit den Parteileitungen der Grundorganisationen der LPG und des LVG darauf Einfluß nehmen, daß Genossen mit guter politischer und fachlicher Bildung als Gruppenorganisatoren ausgewählt und qualifiziert werden.

Die Entwicklung der kooperativen Abteilungen der Pflanzenproduktion und die sich daraus er-

## INFORMATION

### Ergebnisse der kooperativen Pflanzenproduktion

Entwicklung des Bruttoumsatzes, des Kostensatzes und der Arbeitsproduktivität, gemessen am Bruttoprodukt je AK, in der kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion Hadmersleben-Kroppenstedt-Westeregeln

Bruttoumsatz pflanzl. GE/ha	Kostensatz	Bruttoproduktion M/AK
1969 = 51,9	75,6	8 789 M
1970 = 56,6	72,4	15 012 M
1972 = 66,0 (Plan)	79,3 (Plan)	19 548 M (Plan)